



Karte: openstreetmap.de



Öffentliche Tagung des Historischen Seminars
der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Das friderizianische Preußen 1712-2012: Mythen, Kontroversen und neue Perspektiven

Kontakt:

Prof. Dr. Ronald G. Asch:

ronald.g.asch@geschichte.uni-freiburg.de

Dr. Isabelle Deflers:

isabelle.deflers@geschichte.uni-freiburg.de

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Historisches Seminar

Rempartstraße 15

D-79085 Freiburg

Tel.: 00 49 (0)761/203-3440 oder -3448

Tagungsort:

Universität Freiburg,

Platz der Universität,

Kollegiengebäude I,

Hörsaal 1010

6.-7. Juli 2012

Universität Freiburg,
KG I, Hörsaal 1010

<http://fnz.geschichte.uni-freiburg.de/friedrich>

Jubiläumsjahre bieten Historiker/innen einen willkommenen Anlass für eine Bestandsaufnahme von Forschungsperspektiven und weiteren Desideraten über den im Zentrum der Aufmerksamkeit stehenden Jubilar. Der 300. Geburtstag des Preußenkönigs Friedrich II. (1712-1786), des berühmten Friedrichs des Großen, wurde am 24. Januar dieses Jahres in Berlin mit einem Festakt gewürdigt. Doch schon Monate vor dieser Auftaktveranstaltung zum „Friedrichjahr“ überfluteten Sonderausgaben bekannter Zeitschriften und mehr als zwei Dutzend Neuerscheinungen die Regale der Buchhandlungen in Deutschland. Inmitten dieser Unmenge an Veröffentlichungen unterschiedlichster Qualität werden die wirklich neuen Forschungsergebnisse kaum sichtbar. Ziel der Veranstaltung ist daher, sich mit der offensichtlich immer noch lebendigen Faszination durch die preußische Geschichte auseinanderzusetzen und neue Erkenntnisse der Forschung zu präsentieren. Dabei sollen nicht allein die dominierende Persönlichkeit des Preußenkönigs, sondern auch sein Staat und dessen Wahrnehmung in der Nachwelt sowie der Blick des Auslands auf den Monarchen und sein Werk im Vordergrund stehen. Auf der Tagung werden Historiker/innen und ein Vertreter aus der Kunstgeschichte einige der vielfältigen Friedrich- und Preußenbilder präsentieren, die bis heute noch den Mythos des „großen Königs“ prägen, und sie dabei kritisch prüfen.

Freitag, den 6. Juli 2012

14:00-14:30: Einführung

Ronald G. Asch (Freiburg) und Isabelle Deflers (Freiburg)

Der preußische Staat unter Friedrich II.

14:30-15:30:

Ronald G. Asch (Freiburg):
„Preußen und der europäische Staat des 18. Jahrhunderts“

15:30-16:30:

Michael Sikora (Münster):
„Die preußische Armee unter Friedrich II. zwischen Mythos und Alltag“

16:30-17:00: Kaffeepause

Der friderizianische Staat und die Nachwelt

17:00-18:00:

Horst Carl (Gießen/FRIAS):
„Friedrich *der Große*: Ursprünge des Mythos“

18:00-19:00:

Monika Wienfort (Berlin/FRIAS):
„Friedrich und Preußen im 19. Jahrhundert“

Abendvortrag

20:00-22:00:

Frank Göse (Potsdam):
„Von einem "allgegenwärtigen König" und "allmächtigen" Geschichtsbildern. Bemerkungen zur Herrschaftspraxis Friedrichs des Großen“

Samstag, den 7. Juli 2012

Kontroverse Friedrichsbilder

10:00-11:00:

Uwe Wilhelm (Freiburg):
„Staat - Religion - Moral: Friedrich der Große und die Aufklärung“

11:00-11:30: Kaffeepause

Auswärtige Ausblicke

11:30-12:30:

Isabelle Deflers (Freiburg):
„Das friderizianische Preußen aus französischer Perspektive“

12:30-13:30:

Jerzy Kos (Breslau):
„Warum ist das Potsdamer Neue Palais nicht in Breslau entstanden? Preußen und schlesische Architektur in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts“

13:30: Ende der Veranstaltung

Die Tagung ist öffentlich und kostenlos, und richtet sich an alle Interessierten, auch ohne jegliches Vorwissen.